

## Zwei Medaillen für Tirol bei der Bundesmeisterschaft 2017 Haflinger Dressur und Springen

Am ersten Septemberwochenende fand in Steyr (OÖ) die diesjährige Bundesmeisterschaft der Haflinger statt. Der Wettergott meinte es leider gar nicht gut mit den Blondinen und nicht nur die Springer, sondern auch die Dressurreiter kämpften an allen drei Tagen mit den Bodenverhältnissen. Das Team des Reitclubs Steyr rund um Valerie Hack gab sein Bestes, um die Bewerbe planmäßig durchführen zu können. Tirol ging mit zwei Springmannschaften, zwei Einzelspringern, sowie drei Einzelreitern in der Dressur an den Start.

### **Dressur:**

Am ersten Tag konnte sich Kathrin Osl mit ihrem Waldhof´s Aaron mit einer Wertnote von 7,2 in der Einlaufprüfung Klasse A platzieren. Madlen Bramböck und ihre Stute Siberia gingen in der Jugend an den Start. Mit 62% im ersten Bewerb und 63% im zweiten Bewerb konnten sich die beiden schlussendlich den guten sechsten Gesamtplatz sichern.

Elena Gschnitzer bestritt die Meisterschaft mit ihrer Alyssa bei den Junioren. Mit 61% und 62% belegte sie in beiden Teilbewerben Platz drei, was ihr zur Bronze Medaille verhalf. Kathrin Osl hatte es in der Allgemeinen Klasse sehr schwer, da hier das Starterfeld sehr groß war. Mit 64% verpasste sie nur knapp den Einzug ins Finale.

### **Springen:**

Im Einlaufbewerb 85cm zeigten die Tiroler groß auf. Sandra Lindner mit ihrem Nachwuchspferd SonnenMoor´s Samurai, Kristin Samitz mit ihrer Wajana GS, sowie Johanna Griesser mit ihrem Wenzel ritten eine souveräne Nullrunde.

Auch im ersten Mannschaftsspringen 90cm blieben gleich drei Paare fehlerfrei. Jana Zschorn mit Paloma, Kristin Samitz und Sandra Lindner, diesmal mit ihrer Stute Leandra vom SonnenMoor. Die Haflinger Referentin Magdalena Hell mit Meerie, Lisa Riml mit Fiorellina, sowie Regina Griesser auf Auenstein hatten leider einen Abwurf zu verbuchen. Bei Lorena Scheiber und Regenta kamen zusätzlich zum Abwurf noch 0,25 Zeitfehler dazu. Angela Kirchmair und der Deckhengst Sternwächter konnten im ersten Bewerb noch keine guten Rhythmus finden und hatten leider auch zwei Abwürfe. Aufgrund des anhaltenden Regens waren die Mannschaftsbewerbe am zweiten Tag spannend. Angela Kirchmair konnte im zweiten Bewerb fehlerfrei bleiben. Auch für Sandra Lindner und Leandra vom SonnenMoor lief alles wie am Schnürchen. Eine Nullrunde, jedoch 1,25 Zeitfehler, ging auf deren Konto. Für die anderen Tiroler lief es leider nicht so gut. Lisa Riml hatte zwei Abwürfe und 0,5 Zeitfehler. Lorena Scheiber beendete die Runde mit drei Abwürfen und auch Magdalena Hell hatte Pech - gesamt 19,75 Fehlerpunkte. Durch das Ausscheiden von Kristin Samitz und Regina Griesser wurde die zweite Mannschaft leider disqualifiziert. Die erste Mannschaft (EVENTING TEAM TIROL) mit Magdalena Hell, Lisa Riml, Angela Kirchmair und Sandra Lindner landete schlussendlich auf Platz 6.

In der Klasse Springen Jugend ging Katharina Plattner mit Lemora an den Start. Im ersten Teilbewerb mussten die beiden zwar einen Abwurf verbuchen, aber da es nur zwei Nullfehlerritte und einen mit 0,5 Zeitfehlern gab, war noch nichts verloren. Im zweiten Teilbewerb zeigte Katharina, die heuer im Frühjahr erst den Reiterpass machte, groß auf. Es gingen vier Paare ins Stechen. Hier zeigte Lemora ihre Routine und Katharina bewies Nervenstärke, am Ende schaute die Bronzemedaille heraus.

Bei den Junioren gingen Jana Zschorn und Johanna Griesser an den Start. Im ersten Teilbewerb hatte Johanna nur einen Abwurf und 1,75 Zeitfehler, aber im Zweiten zeigte sich ihr Wenzel leider nicht von seiner besten Seite und 33 Fehlerpunkte gingen auf ihr Konto. Jana war nach dem ersten Teilbewerb in Führung, aber auch ihrer Haflingerstute Paloma machten die Bedingungen zu schaffen und die beiden schieden leider aus.

In der Allgemeine Klasse gingen Magdalena Hell, Lisa Riml, Kirstin Smitz, Lorena Scheiber, Angela Kirchmair, Regina Griesser und Sandra Lindner an den Start. Aufgrund

der Fehlerpunkte konnten sich nur Angela Kirchmair (0 Fehler), Sandra Lindner (4,75 Fehler) und Lisa Riml (8,5 Fehler) für den zweiten Teilbewerb qualifizieren. Lisa Riml entschied sich dann aufgrund des Wetters gegen einen Start. Sandra Lindner und ihr erst sechsjähriger SonnenMoor's Samurai hatten in dem anspruchsvollem 100cm Parcours etwas Pech - 16,25 Fehlerpunkte. Dennoch eine starke Leistung für dieses Nachwuchspferd am gesamten Wochenende. Angela Kirchmair und der Deckhengst Sternwächter schafften diesen Parcours mit nur einem Abwurf. Auch hier gab es ein Stechen, welches das Tiroler Paar leider mit 12 Fehlerpunkten beendete. Am Ende hieß es dann Platz 5 für sie.

Mit zwei Bronzemedailien (Elena Gschnitzer und Katharina Plattner) und vielen Erfahrungen mehr beendeten die Tiroler, nach drei nassen und kalten Tagen, diese Bundesmeisterschaft.



Foto: v.l.: Die Bronzemedailiengewinnerinnen Katharina Platter und Elena Gschnitzer mit der Haflinger Referentin Magdalena Hell in der Mitte © Franziska Platter.